

Titel der Drucksache:

BUGA 2021 - Prüfauftrag: Leinwände zur BUGA

Drucksache

**0020/21**

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Dienstberatung OB	08.02.2021	nicht öffentlich
Ausschuss zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt	18.02.2021	nicht öffentlich

## Informationen aus der Verwaltung

### Sachverhalt

Die Bundesgartenschau 2021 wird von der Bundesgartenschau Erfurt 2021 gGmbH ausgerichtet und findet vom 23.04. bis zum 10.10.2021 im egapark und auf dem Petersberg statt. Die Durchführung von Public Viewing für Sportveranstaltungen – insbesondere der Fußball-Europameisterschaft – auf den Ausstellungsgeländen, wurde durch die BUGA gGmbH geprüft. Das Ergebnis ist, dass kein Public Viewing auf Großbildleinwänden im Rahmen der BUGA Erfurt 2021 angeboten werden soll.

Begründet liegt dies vor allem in den hohen Zusatzkosten. Die Lizenzkosten für eine Live-Übertragung der EM auf der Hauptbühne des Petersbergs würden sich auf 3.000 EUR (aufgrund der Personenkapazität von 3.000) pro Spiel belaufen. Die Kosten für eine LED-Leinwand 7 x 4 m inkl. Auf-/Abbau und technischer Betreuung, belaufen sich auf 7.000 EUR pro Einsatztag. Weder an Parkbühne noch an Hauptbühne ist momentan eine Internetverbindung für einen qualitativ hochwertigen Stream gegeben. Es müssten daher zusätzliche, möglicherweise kostenintensive Maßnahmen umgesetzt werden, um ein Live-Streaming umzusetzen. Gleichzeitig ist nicht davon auszugehen, dass durch die Übertragung von Sportveranstaltungen zusätzliche Ticketeinnahmen generiert werden können.

Die Abstimmung mit den Gastronomen ergab, dass nach derzeitigem Stand ebenfalls kein Interesse besteht, wenn diese selbst die Aufwendungen hierzu tragen müssten.

Neben dem eintrittspflichtigen Veranstaltungsgelände wurden etwa 60 ha Grünfläche in der Geraue umgestaltet. Dort entstanden im Zuge der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme

etwa 20 ha zusätzliche Grünflächen die, wie z. B. der Festplatz in Gispersleben, der Baseballplatz, der Bereich um den Teich oder die Sitzstufen am „Klärchen“ (Bereich des alten Klärwerks), für die Durchführung von Veranstaltungen genutzt werden können.

Am Klärchen wird aktuell noch ein Bühnenstandort nachgerüstet. Diese Flächen werden dann für gelegentliche Veranstaltungen im Rahmen einer Sondernutzung o. ä. möglichen Bewerbern überlassen und so auch sehr stark frequentierte Parkanlagen in der Innenstadt entlasten.

Die neu gestalteten Bereiche sind als Parkanlagen konzipiert und ausgeführt. Da wo es machbar war, wurde noch Infrastruktur geschaffen die es ermöglicht, Veranstaltungen durchzuführen. Die sehr kurzfristig ausgeführten Planungen und Abstimmungen dazu dauerten bis in den Dezember 2020, die Ausführung wird bis ins Frühjahr andauern. Somit konnte im Dezember 2020 noch keine Ausschreibung erfolgen, denn es war bis dahin z. B. nicht klar, welche elektrische Leistung vor Ort zur Verfügung stehen wird.

Die technischen Rahmenbedingungen sind sehr begrenzt; wir konnten nun aber zumindest eine Grundausstattung bereitstellen. Die Kulturdirektion ist in die Abstimmungen eingebunden und wird Interessierten die möglichen Flächen anbieten. Bei der Vergabe der Flächen ist außerdem zu beachten, dass die Bereiche frisch hergestellt sind und die Rasenflächen frühestens im Sommer voll belastbar sind. Aus diesem Grund müssen potentielle Veranstaltungskonzepte sorgfältig geprüft, ausgewählt und auf die Grünflächen abgestimmt werden.

Wie bereits erwähnt, handelt es sich um Grünflächen und teils historische Parkanlagen – aber nicht um ein Veranstaltungsgelände. In Gispersleben wurde ein Festplatz in den Park integriert, der neben der traditionellen Kirmes auch für andere Veranstaltungen genutzt werden kann. Hier ist aber nur ein Stromanschluss vorhanden, der bei den Stadtwerken im Vorfeld aktiviert werden muss, aber kein Wasser oder Abwasseranschluss. In den anderen Bereichen sind weder Strom noch Wasser oder Abwasser vorhanden.

## Anlagenverzeichnis

28.01.2021, gez. i.A. Fröbel

Datum, Unterschrift